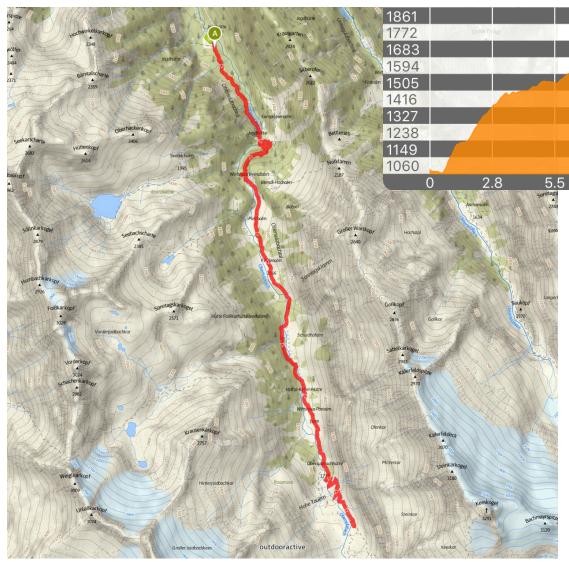
Obersulzbachtal

⇒ 23 km (hin und zurück)



Mit dem Auto nach Neukirchen am Großvenediger. Von Neukirchen in Richtung Kriml/ Gerlos fahren und nach dem Ortsende nach links in Richtung Sulzau / Obersulzbachtal (Wegweiser) abbiegen. Jetzt immer den Wegweisern folgen und durch mehrere kleine Ortsteile auf einer schmalen Teerstraße fahren. Die Straße führt über den

Obersulzbach und nun immer am rechtsseitigen Ufer bergauf fahren. Die Straße wird zur Sandstraße (Achtung Gegenverkehr) und endet nach ca. 3 Kilometern an einem gebührenpflichtigen Parkplatz. Hier gibts einen umzäunten Bereich (wegen der Rinder) mit Infostelle und Toilette.

Jetzt das Rad abladen und immer bergauf auf der Forststraße bleiben. Die Steigung ist anständig und schweißtreibend. Zuerst in vielen Kehren durch Bergwald und immer in Hörweite des Obersulzbaches.

Wenn man zu einer Aussichtskanzel kommt von der aus man einen gigantischen Wasserfall sieht (Fallhöhe über 300 Meter - Bild) ist es nicht mehr weit zu einer weiteren Kanzel aus Metallgitter von der aus man direkt in den tosenden Bach sehen kann. Hat man auch dieses Highlight gesehen ist es nicht mehr weit zur Berndlalm (Bild) die bereits auf 1514 Metern liegt und bewirtschaftet ist. Tolle Lage mit einem wunderbaren Blick und ausgesprochen sehenswerten Kinderspielplatz mit Streichelzoo.

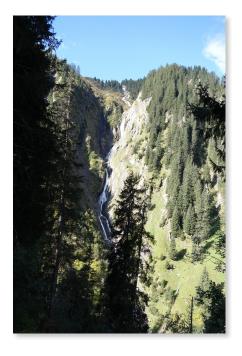




Bild oben: Blick auf die Berndlalm

Bild rechts: Der Blick zwischen Berndlalm und

Postalm auf den Obersulzbachkees

Postalm mit angeschlossenen Energielehrweg und eigenem Kraftwerk, das ebenfalls ein Opfer der Unwetter wurde und inzwischen mit viel (privatem) Geld der Postalmbesitzer wieder instand gesetzt wurde. Die Terrasse ist schön und gemütlich, der Blick wunderbar, die Wirtin nett und das Essen absolut empfehlenswert.



Bild oben: Das Obersulzbachtal kurz vor dem Ende der Tour ,in die Richtung aus der wir gekommen sind .gesehen.

Bild unten: Infotafel an der Materialseilbahn mit Wegbeschreibung und Gehzeiten



Jetzt geht es gemütlicher in moderater Steigung weiter. Immer auf der guten Forststraße bleiben. Man sieht unterwegs die Spuren eines gewaltigen Felssturzes und der Überschwemmungen aus dem Jahr 2013. Da fühlt man sich als kleiner Mensch inmitten dieser Naturgewalten wirklich klein. Noch dazu, wenn die losen Felsen aus der Wand herunterknallen. Aber keine Angst bis zur Straße kommen sie nicht.

Die Landschaft ist rauh und unwirklich schön. Jetzt kommen wir vorbei an der als Gasthaus geführten



Bikerherz was willst du mehr? Wenn man nur noch bis zum Ende des Weges fahren will bietet sich eine Einkehr bei der Rückfahrt an.

Von der Postalm aus ist es nicht mehr weit bis zum Talschluss. Allerdings gehts noch mal ganz schön bergauf bis zur Materialseilbahn der Kürsinger Hütte. Die Materialseilbahn befindet sich auf 1929 Metern und markiert den Schluss der mit Bikes befahrbaren Straße. Von hier geht es nur noch zu Fuß weiter. Entweder zur Kürsinger Hütte (2558 Meter - ca. 1,5 Std. über Klammlweg) oder zum Obersulzbachsee (ca. 1,5 Std. - Gletscherlehrweg). Beides eine durchaus überlegenswerte Option.

Ich bitte aber zu bedenken, dass die Zeit nur einfach gerechnet ist, also nochmals die gleiche Zeit zurück! Die Räder könnt ihr bei der Materialseilbahn in einem umzäunten Bereich abstellen und an die dortigen Stempen anschließen. Deshalb - immer ein gutes Schloß in Drahtseilart mitnehmen.

Die Blicke auf den Gletscher des Obersulzbachkeeses und den Großen Geiger, immerhin einen 3000er, sind überwältigend. Den Venediger sieht man von der Materialseilbahn aus nicht, da müsst ihr noch links "ums Eck schauen", also Richtung Kürsinger Hütte aufsteigen.

Gutes Schuhwerk und alpine Aussstattung sind beim Weitergehen selbstverständlich!

Zurück gehts den gleichen Weg.

Bilder und Text: Markus Tettenhammer, Marquartstein